

Heyse, Paul: Stille nach dem Sturm (1872)

- 1 Ach, den Zauber dieser Stille
- 2 Nach des Ungewitters Graus,
- 3 Dieses Friedens Segensfülle –
- 4 Keine Lippe spricht sie aus!

- 5 Jugendfrische reine Lüfte
- 6 Hauchen überm See heran,
- 7 Und es füllt ein süß Gedüfte
- 8 Rebenhald' und Wiesenplan.

- 9 Nur am Weg die jungen Blüten,
- 10 Die der Sturm vom Baume riß,
- 11 Mahnen an des Wetters Wüten
- 12 In der nächt'gen Finsternis.

- 13 Ach, sie blühten wohl vergebens,
- 14 Da kein Sommer mehr sie reift.
- 15 Aber wenn der Sturm des Lebens
- 16 In die vollen Zweige greift,

- 17 Und der Seele nach der schwülen
- 18 Leidenschaft der Friede kehrt,
- 19 Ist, genesen sich zu fühlen,
- 20 Nicht ein Blütenopfer wert?

(Textopus: Stille nach dem Sturm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63820>)